

Konkret gelebte Ökumene in Istanbul

Kaum eine Zeit ist in Istanbul so ökumenisch geprägt wie die Jahreswende.

Ist es in den deutschsprachigen Gemeinden die Vorfreude auf Weihnachten (Nikolaus-, Adventfeier), die unterschiedlich gestalteten Weihnachtsgottesdienste (Krippenspiel, Familiengottesdienst, Mette und Weihnachtsgottesdienst mit den hier schon lange lebenden Istanbul Frauen) sowie die ökumenische Jahresschlussandacht, so ist es außerhalb des deutschsprachigen Kommunität seit langem die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen: Im Jänner laden die christlichen Kirchen an acht aufeinanderfolgenden Tagen in jeweils eine andere christliche Gemeinde ein.



Diakonin Baur beim Gottesdienst zum Nikolaus

Heuer erleben wir die Ökumene noch vertiefter. So kam es am Samstag, 1. Dezember 2012 anlässlich des Andreasfestes und der damit verbundenen Besuchsdelegation aus Rom zu einem theologischen Gespräch auf höchster Ebene. Kurienkardinal Kurt Koch (Präsident des Einheitsrates der Christen) und Metropolit Gennadios von Sassima (griechisch-orthodoxes Patriarchat) sprachen über



die Beziehungen zwischen katholischer und orthodoxer Kirche und betonten dabei die Bedeutung des Konzils auf diesem gemeinsamen Weg.

Anfang Jänner findet zusätzlich auf Einladung des Patriarchen Bartholomaios ein europäisches Taizétreffen in Istanbul statt. Alle sind herzlich zum gemeinsamen Gebet am 4. Jänner eingeladen. (Ort: Aziz Yuhanna Krisostomos (Voskeperan) Kilisesi, Anaçeşme Sok. 4, Taksim, Beyoğlu)